

Im Gedenken



Die Erinnerungsbänder können auch jetzt noch in der Klinik-Kapelle abgeholt werden: Das Palliativteam der RoMed Klinik in Wasserburg organisierte erneut eine Gedenkfeier für die Angehörigen und Freunde der im Krankenhaus verstorbenen Patienten. Nach einem berührenden Musikstück mit Orgel und Querflöte begrüßte Frank Wäse, Assistenzarzt der Inneren Medizin und Mitglied des Palliativteams, die Anwesenden

herzlich und betonte, dass die Verstorbenen in den Herzen und Gedanken weiterleben.

Pastoralreferent Alfred Schott, katholischer Klinikseelsorger, hielt anschließend den Gottesdienst, der von Michael Ross an der Querflöte und dem Kirchenchor aus Eiselfing unter der Leitung von Dr. Rupert Oberlinner musikalisch umrahmt wurde.

Gleich zu Beginn hatten die Angehörigen Gelegenheit, eine Gedenkkerze an der Osterkerze zu entzünden und sie auf den Altar zu stellen. Die Mitglieder des Palliativteams verlasen die Namen der Verstorbenen und schlossen sie in die Fürbitten mit ein.

Die sehr persönlich und gefühlvoll gestaltete Feier war für die Angehörigen ein Stück weit tröstend und gab etwas Mut und Hoffnung mit auf den Weg. Die Bänder mit den Namen ihrer Verstorbenen konnten die Angehörigen als kleine Erinnerung mitnehmen. Wer keine Möglichkeit hatte, am Gottesdienst teilzunehmen, kann das Erinnerungsband gerne in der Kapelle abholen.

Foto: RoMed Klinik